

Ausstellung

Abwesenheitsnotizen

Fotografie

Anja Bohnhof, Dortmund

Karen Weinert, Dresden

6. September – 25. Oktober 2008

Öffnungszeiten: Sa 13–18 Uhr

Eröffnung:

Samstag, den 6. September 2008, 16–21 Uhr

Weitere Ausstellungseröffnungen in Dresden:

Art Academy, Büro für Kunst, galerie baer, Galerie Döbele und Galerie Gebr. Lehmann

»Räume sind nicht, Räume werden gemacht« (Hans-Dietrich Schultz, Historiker)

Die Fotografien des Langzeitprojektes *Abwesenheitsnotizen* von Anja Bohnhof und Karen Weinert zeigen museale Gedächtnisstätten von bekannten Persönlichkeiten, wie beispielsweise von Martin Luther, Albert Einstein oder Annette von Droste-Hülshoff, die in der heutigen Zeit jedermann zugänglich als Museen fungieren.

Die Orte präsentieren in erster Linie die damalige Wohneinrichtung ihrer heute berühmten Bewohner – im Original, oder – wenn das nicht mehr möglich ist – mit detailgetreuen Rekonstruktionen, zumindest aber mit den der Zeitepoche und dem gesellschaftlichen Status entsprechendem Interieur. Die Fotografien zeigen Ansichten dieser Wohnräume, jedoch im komplett ausgeräumten Zustand, frei von beweglichen Gegenständen und Mobiliar.

Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt? – Wenn kein Möbel, keine persönlichen Gegenstände oder gar frische Schnittblumen auf dem Tisch suggerieren, dass der Hausherr oder die Hausherrin noch eben im Zimmer gewesen sein könnte? Der Blick wird freigegeben auf Elemente aus heutiger Zeit: auf Heizkörper, Sicherheitssysteme, Steckdosen, Hinweisschilder und unsere Trittspuren auf dem Fußboden.

Mit dem Ausräumen der ehemaligen Arbeits- und Lebensräume und deren Dokumentation verweisen die Fotografinnen sowohl auf dem Wunsch nach Authentizität als auch auf die musealen Inszenierung und die technischen Modifikationen zu dessen Erfüllung.



Arbeitszimmer Annette von Droste-Hülshoff, Rüschnhaus, Stadtmuseum Münster, 200?